



# Fan-Post

+++ 15. Jahrgang +++ Ausgabe 255 +++ 04./08. April 2015 +++ Auflage: 600 ++



## DSC Arminia - FC Energie Cottbus Borussia M'Gladbach



(31. Spieltag/Viertelfinale DFB-Pokal Saison 2014/2015)

Die „Fan-Post“ ist eine Publikation des Fan-Projekt Bielefeld e.V., die euch zu jedem Heimspiel mit Informationen über unsere Arminia, die Aktivitäten des Fan-Projekts, Anfahrtswege zu Auswärtsspielen und vielem mehr versorgt. Kritik, Vorschläge oder Lob könnt ihr bei uns direkt oder per E-Mail (info@fanprojekt-bielefeld.de) loswerden. Viel Spaß!

### Wie komme ich nach Berlin?

Nach der Länderspielpause geht es nun weiter für den DSC. Sowohl in der Liga als auch im Pokal muss sich das Team von Norbert Meier schwierigen Herausforderungen stellen. Die Lausitzer, um unseren Ex-Coach Stefan Krämer, haben, trotz zuletzt mittelmäßiger Leistungen, noch eine Chance auf den Aufstieg und werden mit Sicherheit kein einfacher Gegner werden. Gegen Gladbach folgt dann ein weiterer Pokal-Abend auf der Alm. Auch dort sitzt mit Frank Geideck als Co-Trainer ein alter Weggefährte der Arminia auf der Bank. Zuletzt gewannen die Gladbacher in München. Die Rollen sind am Mittwoch also sehr deutlich verteilt. Uns allen dürfte jedoch klar sein, was wichtiger ist: drei Punkte für den Aufstieg! Denn in der zweiten Liga gehts auf jeden Fall nach Berlin...



### DSC-Spiele in der Übersicht

#### 1. Mannschaft :

##### Letzte Spiele:

14.03.15 DSC - Hansa Rostock 3:2 [1:2]  
18.03.15 1.FC Kaan-Marienberg - DSC (WP) 0:2 n.V.  
22.03.15 VfB Stuttgart II - DSC 2:0 [2:0]

##### Nächste Spiele:

04.04.15 DSC - Energie Cottbus 14 Uhr  
08.04.15 DSC - M'Gladbach (DFB-Pokal) 19 Uhr  
11.04.15 Dynamo Dresden - DSC 14 Uhr

#### 2. Mannschaft :

##### Letzte Spiele:

15.03.15 Westfalia Rhynern - DSC II 6:0 [2:0]  
22.03.15 DSC II - SuS Stadtlohn 0:1 [0:0]

##### Nächste Spiele:

02.04.15 DSC II - SC Roland 19.30 Uhr  
10.04.15 SV Lippstadt - DSC 19.30 Uhr

1	↔	Arminia Bielefeld (A)	30	18	5	7	60:33	27	59
2	↔	Holstein Kiel	30	15	10	5	40:19	21	55
3	↕	MSV Duisburg	30	14	10	6	47:32	15	52
4	↕	Stuttgarter Kickers	30	14	10	6	49:37	12	52
5	↕	Preußen Münster	30	14	9	7	45:33	12	51
6	↔	Energie Cottbus (A)	30	13	9	8	39:34	5	48
7	↔	Rot-Weiß Erfurt	30	13	7	10	41:39	2	46
8	↔	SV Wehen Wiesbaden	30	13	6	11	46:34	12	45
9	↕	Hallescher FC	30	12	7	11	40:40	0	43
10	↕	Dynamo Dresden (A)	30	11	8	11	36:36	0	41
11	↔	Chemnitzer FC	30	11	7	12	30:29	1	40
12	↔	VfL Osnabrück	30	11	6	13	42:47	-5	39
13	↔	Fortuna Köln (N)	30	10	8	12	32:33	-1	38
14	↔	VfB Stuttgart II	30	10	7	13	38:44	-6	37
15	↕	Hansa Rostock	30	9	7	14	44:55	-11	34
16	↕	SG Sonnenhof Großaspach (N)	30	8	9	13	31:51	-20	33
17	↕	SpVgg Unterhaching	30	8	7	15	41:54	-13	31
18	↔	1. FSV Mainz 05 II (N)	30	7	8	15	32:45	-13	29
19	↔	Borussia Dortmund II	30	4	14	12	28:41	-13	26
20	↔	Jahn Regensburg	30	6	4	20	32:57	-25	22

## Arminen unterwegs in...Siegen und Großaspach!

Die Auswärtsspiele unter der Woche gegen Kaan-Marienborn und den Sonntag darauf bei der Zweitvertretung des VfB Stuttgart boten wenig Anlass zur Freude. Aber der Reihe nach. Das Viertelfinale im Westfalenpokal entwickelte sich zu einer zähen Angelegenheit und erst mit Mühe und in der Verlängerung konnte die Arminia das Spiel für sich entscheiden. Lediglich 800 Kiebitze, darunter 100 Gäste, verloren sich in das 18.678 Zuschauer fassende Leimbachstadion. Insgesamt eine trostlose Veranstaltung. Immerhin konnten die jüngeren Fanszenevertreter ein neues Stadion für die persönliche Statistik verbuchen. Die im Vorfeld beschlossene Spielortverlegung von dem heimischen Sportplatz des Siegener Stadtteil-Clubs in das Zuhause der Sportfreunde Siegen, war wieder einmal ein Musterbeispiel für die zum Teil überzogenen Sicherheitsvorkehrungen beim Fußball. Die an diesem Abend extra eingesetzten Ordnungskräfte waren - wenig überraschend - mehr oder weniger beschäftigungslos, mussten aber logischerweise trotzdem bezahlt werden. Kosten, die für einen Westfalenligisten nicht einfach zu stemmen sind. Zumal die erwarteten Zuschauereinnahmen ausblieben. Hieraus entwickelte sich im Nachgang ein medial ausgetragener Zwist zwischen den beiden beteiligten Vereinen. Fazit: Ziemlich unnötig. Doch wie auch immer man die gegenseitigen Schuldzuweisungen bewertet - grundsätzlich sollte in diesem Zusammenhang einfach mal jemand sagen, dass die Zahl der eingesetzten Ordner, Polizeibeamten und vor allem der aufgefahrenen zwei Kamera-Wagen selbst bei 500 Gästefans in die Kategorie "Mit Kanonen auf Spatzen schießen" gehört hätte. Wenige Tage später gab es erneut die Möglichkeit,



Foto: Thomas F. Starke

einen - wie der Hopper sagt - "neuen Ground zu machen" und die 3. Liga zu komplettieren. Rund 300 Arminen nutzten diese Möglichkeit und traten die Reise nach Aspach an, denn der VfB II trägt seine Heimspiele bekanntermaßen in der Spielstätte der dort beheimateten Sportgemeinschaft Sonnenhof aus. Das im Ortsteil Großaspach gelegene Stadion strahlt Dorfidylle pur aus. Die zaghaft zum Vorschein kommenden Sonnenstrahlen luden zusätzlich zum Müßiggang ein. Ähnlich schien es unserem Team zu ergehen, denn an diesem Nachmittag wirkte das Spiel des DSC leider recht lethargisch. Die Stuttgarter, bei denen unter anderem Abdellaoue und Haggui ihre Bundesligaerfahrung einbrachten, gewannen am Ende nicht unverdient. Besonderheiten auf den Rängen: Keine.

*Robert (Boys Bielefeld)*

### Wie komme ich nach Dresden?

Dresden? Da war doch was! In der letzten Saison führte uns der Spielplan zum Showdown zu Dynamo, in diesem Jahr ist zumindest der sportliche Aspekt nicht ganz

so brisant, weil es für Dresden um nicht mehr so viel geht. Für unsere Arminen natürlich schon, deshalb wird es auch diverse Busse geben...



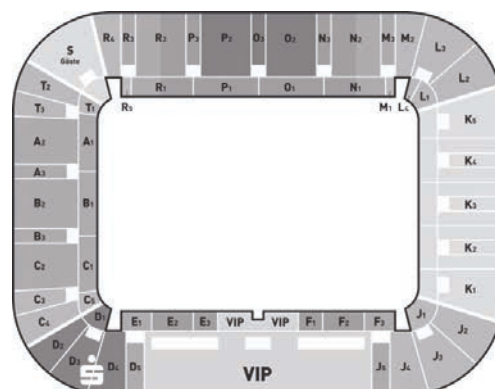
Für das Spiel in Dresden bietet der DSC eine Busfahrt an. Im Reisebus stehen 50 Plätze zur Verfügung. Die Fahrt kann nur bei einer Mindestteilnehmerzahl von 40 Personen realisiert werden. Eine Fahrkarte kostet 30,00 Euro, die Fahrt beginnt am Spieltag um 05:00 Uhr am Parkplatz der Alm.



Eine Stehplatzkarte kostet 13,80 Euro (Ermäßigt: 11,10 Euro) und eine Sitzplatzkarte kostet 18,70 Euro.

### Stadion Dresden

32.066 Plätze





# Was ist der Unterschied zwischen Fanats und Kuzmichi und was haben Hunde mit der Elektrichki zu tun?

Auf diese und noch viel mehr Fragen gab es am vergangenen Mittwochabend Antworten im Fan-Projekt, denn dort stand eine Präsentation über den russischen Fußball und vor allem auch über dessen fanrelevante Aspekte auf dem Programm. Mit Nikita Stepanov stand den zahlreichen Interessierten jemand zur Verfügung, der aus erster Hand die Antworten geben konnte. Nikita Stepanov stammt aus St. Petersburg und studiert dort Europäische Gesellschaft. Im Zuge dieses Studiums macht er derzeit ein Gastsemester an der Uni Bielefeld und parallel ein Praktikum im Fan-Projekt Bielefeld.

Aus deutscher Sicht hängt das Besondere am russischen Fußball sicher zuerst mit der Größe des Landes und daher mit den zu bewältigenden Entfernungen zusammen. Die 1. russische Liga kann, bei entsprechender Konstellation, nämlich mit der weitesten Auswärtsfahrt der Welt aufwarten. Da kann eine Auswärtsfahrt von St. Petersburg nach Wladiwostok schon mal annähernd 10.000 Km ausmachen! Derzeit spielt Wladiwostok aber nicht in der 1. Liga und daher beträgt die weiteste Auswärtsfahrt in Russland "nur" 2.600 Km. Derlei Entfernungen machen es für die Clubs notwendig, gelegentlich 2 - 3 Auswärtsspiele nacheinander zu machen. Fantechisch trennt sich hier die Spreu vom Weizen. Wer was auf sich hält, zieht hier mit, frisst Kilometer und macht ein Double oder Triple. Und etwas auf sich halten tun hier eher die "Fanats", vergleichbar mit hiesigen Ultras, während die Kuzmichi eher normalen Heimspielbesuchern gleichen.

Aus finanziellen Gründen wird als Reisemittel der Zug bevorzugt, was aber auch bedeutet, dass eine Auswärtsfahrt nach Wladiwostok fast eine Woche dauert. Pro Weg wohlgemerkt! Den russischen Fan unterscheidet nicht von dem deutschen, dass er erpicht ist, die Reisekosten gering zu halten. Dies führte in den 90ern auch dazu, dass die ein oder andere Nacht im Gepäckfach in Kauf genommen wurde. Heute geht es dagegen oft etwas komfortabler mit einem Schlafzug zum Auswärtsspiel. Ist eine solche Fahrt nicht allzu weit, gibt es aber auch eine Art russische WET Tour. Da die Beschreibung "nicht all zu weit" jedoch in russischen Verhältnissen gesehen werden muss, kann eine solche Tour auch mal zwanzig Umstiege beinhalten. Gefahren

wird dann mit der Elektrichki, den von den Fans "Hund" genannten Nahverkehrsziügen, die ganz wie bei uns sehr preisgünstig zu nutzen sind.

Eine Schattenseite, die den russischen Fußball aktueller denn je belastet, ist der offene Rassismus. Im Gegensatz zur Bundesliga hat er in Russland eher zugenommen. Symptome, die beispielsweise in Deutschland glücklicherweise längst der Vergangenheit angehören, sind das Bewerfen dunkelhäutiger Spieler mit Bananen und immer wiederkehrende Gesänge. In der aktuellen Champions-League Saison wurde deswegen bspw. ZSKA Moskau u.a. zu einem Geisterspiel verurteilt. In St.Petersburg verabschiedeten große Teile der Fanszene ein "Manifest für den traditionellen Fußball", in dem sie sich u.a. für die ausschließliche Verpflichtung von Spielern aus dem gleichen Kulturkreis (Hautfarbe, Religion etc.) aussprachen.

Im Gegensatz zu Rassismus und Rechtsextremismus hat die Gewalt rund um den Fußball eher abgenommen. Während die Vergangenheit davon geprägt war, dass es öfter zu ausufernden Auseinandersetzungen zwischen den Fans untereinander aber auch mit der Polizei kam, geht es heute in den Stadien etwas gesitteter zu. Verschwunden ist das Problem natürlich dennoch nicht und auch der Ausflug in Feld, Wald und Wiese erfreut sich einer gewissen Beliebtheit.

Insgesamt hat die Fanszene in den vergangenen Jahren an Struktur gewonnen, was sich auch in einer verbesserten Kommunikation mit den Behörden und der Verwaltung zeigt. Um über die Befindlichkeiten der Fanszene aber auch die Erwartungen der Politik zu sprechen, mündete dies sogar in einem Treffen zwischen Staatspräsident Putin und Fanvertretern. Ob es dem mächtigen Mann aus dem Kreml jedoch auch gelingt, den Fans die Reises Strapazen zu nehmen, ist nicht zu erwarten. Daher wird wohl auch weiterhin, je nach persönlicher Einstellung, so manch banger oder erwartungsfroher Blick von Fans der renommierten westrussischen Clubs in Richtung Osten gehen. Steigt Wladiwostock wieder auf??? Bei 14 Punkten Rückstand auf einen Relegationsplatz ist zumindest in der laufenden Saison nicht damit zu rechnen.

## DFB-Pokal Viertelfinale

07.04. 19:00	➤ VfL Wolfsburg	-	➤ SC Freiburg
07.04. 20:30	➤ Borussia Dortmund	-	➤ TSG Hoffenheim
08.04. 19:00	➤ Arminia Bielefeld	-	➤ Bor. Mönchengladbach
08.04. 20:30	➤ Bayer 04 Leverkusen	-	➤ Bayern München

# BAG-Bundestagung in Braunschweig "Fanprojekte - Feigenblatt, Mauerblümchen oder wirksames Instrument"

Vom 24.03. bis zum 26.03.2015 fand in Braunschweig die 22. Jahrestagung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (BAG) statt. Neben dem fachlichen Austausch von über 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Fanprojekte aus ganz Deutschland am Mittwoch und Donnerstag, stand dabei die offizielle Auftaktveranstaltung am Dienstag im Eintracht-Stadion im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses.

Besonders die Teilnahme des Niedersächsischen Innenministers Boris Pistorius an der Podiumsdiskussion des ersten Veranstaltungstages stellte eine besondere Wertschätzung der Fanprojektarbeit dar. Der Innenminister zeigte im Rahmen der Diskussion ein besonderes Gespür für das Rollenverständnis der Fanprojekte: "Wir dürfen die Fanprojekte nicht zum verlängerten Arm der Polizei machen und dürfen sie nicht mit unserer Erwartungshaltung überfrachten".

Michael Gabriel, Leiter der Koordinationsstelle der Fanprojekte (KOS), unterstrich den gesellschaftspolitischen Auftrag der Fanprojekte und auch die Vertreter der Fußballverbände DFB und DFL lobten die präventive Arbeit der Fanprojekte.

"Der interne fachliche Austausch über die zukünftige Ausrichtung der BAG-Arbeit und ihrer Struktur war, wie schon 2014 in München, intensiv und nachhaltig. Daher werden wir einzelne Themenbereiche in der Zukunft vertiefen und fortsetzen", so BAG-Sprecher Philip Krüger. Oberstes Ziel der BAG bleibt es die Fanarbeit in Deutschland weiter zu professionalisieren, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den



Angenehm: relevante Akteure des Fußballs, wie hier der niedersächsische Innenminister Pistorius, nahmen sich Zeit für die Podiumsdiskussion

verschiedenen Standorten zu stärken und den Fußballfans professionelle Sozialarbeit anzubieten. Bei den turnusmäßigen Wahlen wurden Philip Krüger (Fanprojekt Paderborn) und Sven Graupner (Fanprojekt Cottbus) von der Versammlung als BAG-Sprecher gewählt. Nach zehn Jahren in unterschiedlichen Ämtern der BAG war Matthias Stein vom Fan-Projekt Jena nicht mehr zur Wahl angetreten. "Im Namen aller Kolleginnen und Kollegen möchten wir Matthias Stein für seine geleistete Arbeit und seinem über dem Maße hohes Engagement in der strukturellen und inhaltlichen Entwicklung der BAG danken". Matthias Stein selber sagte zum Abschied: "Ich habe gemerkt, dass ich ganz beruhigt abtreten kann, da die Aufgaben in guten Händen sind. Außerdem bin ich ja nicht aus der Welt, ich bleibe dem Fan-Projekt Jena und damit auch der BAG erhalten".

## Grüße

- Braunschweig? Kenn ich nicht!

### Unsere ständigen Angebote

Im Stadion richten sich die Öffnungszeiten nach dem Zeitpunkt der Stadionöffnung. Da sich in dieser Liga die Stadione eineinhalb Stunden vor Spielbeginn öffnen, gilt entsprechendes für den Fantreff. Die Öffnungszeiten des Block39:

Freitagsspiele: 16 bis 22 Uhr  
Samstagsspiele: 11 bis 17.30 Uhr  
Sonntagsspiele : 11 bis 17.30 Uhr

Büro-Öffnungszeiten Di & Do 14 bis 19 Uhr (oder nach Absprache)

**Copyright** *seit 1988*  
GmbH  
Büro und Kopie



**Drucken - Kopieren - Binden?**

*Wir machen das schon ...*

2x in Bielefeld

Stapenhorststraße 12

Werther Straße 266

Tel.: 05 21-12 37 14

[www.copyright-bielefeld.de](http://www.copyright-bielefeld.de)

→ [info@copyright-bielefeld.de](mailto:info@copyright-bielefeld.de)

→ [info2@copyright-bielefeld.de](mailto:info2@copyright-bielefeld.de)

Herausgeber: Fan-Projekt Bielefeld - Ellerstraße 39 - 33615 Bielefeld  
Tel.: 0521-61060 - Fax: 0521-61041 - E-Mail: [info@fanprojekt-bielefeld.de](mailto:info@fanprojekt-bielefeld.de)

Internet: [www.fanprojekt-bielefeld.de](http://www.fanprojekt-bielefeld.de)

Grafik & Texte: Fan-Projekt Bielefeld